Landesverband
Braunschweig
der Gartenfreunde e.V.
Aktuelle Informationen aus Braunschweig

Geschäftsstelle und Redaktion
„Haus der Gartenfreunde“
Berliner Straße 54 d
38104 Braunschweig
Telefon 05 31/37 33 21
LV-BS-DKG@t-online.de
www.gartenfreunde-braunschweig.de
Geschäftszeiten der Geschäftsstelle Di.–Do. von 8–16 Uhr, Fr. von 8–14 Uhr.
Sprechtage des Landesverbandsvorstandes jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.30–19.00 Uhr.
Redaktion:
Manfred Weiß, Ingo Stübig, Helmut Vetter
Verantwortlich für die Rubrik „Information des Landesverbandes“ ist die Redaktion.
Artikel unter der Rubrik „Aus Verbänden und Vereinen“ liegen in der Verantwortung der Bezirksverbände und der Vereine.

Neuer Glanz für einen Schulgarten

Braunschweiger Kleingärtner investieren in den Nachwuchs

Im Mai dieses Jahres erreichte den Landesverband ein Hilferuf der Hauptschule Heidberg. Konrektorin Swenja Niemeyer hatte die Idee, den seit ca. 10 Jahren nicht mehr genutzten Schulgarten wieder mit Leben, sprich mit Obst, Gemüse und Blumen zu füllen. Doch sie brauchte Hilfe und hatte bereits bei verschiedenen Institutionen um Unterstützung gebeten, leider ohne Erfolg.

„Gartenbau“ steht nicht auf dem Lehrplan

Deutschlandweit hört und liest man in letzter Zeit von Gartenprojekten an Schulen, die gemeinsam mit Kleingärtnern organisiert werden. Wurde der alte Schulgarten wiederentdeckt, doch niemand weiß mehr, wie er funktioniert? Wir können helfen.

Der Stadtteil Heidberg gehört organisatorisch zum Bezirksverband Augusttor, und so wurde die Anfrage an den Bezirksvorstand weitergegeben. Spontan kam die Zusage, wir machen das. Niemand wusste, wie der Garten aussah und wie groß er war. Helmut Vetter und Hans-Jürgen Einicke als Fachberater machten sich auf den Weg, um erst einmal zu orten, wie groß der Garten ist, was alles zu tun sein würde und wer von der Schulleitung Ansprechpartner sein würde.

Bei dieser ersten Bestandsaufnahme fielen die Gartenfreunde aus allen Wolken. Die Gartenfläche, an zwei Seiten begrenzt vom hohen Schulgebäude, auf den anderen beiden Seiten von hohen Bäumen, war seit Jahren nicht bewirtschaftet worden. Nichts deutete darauf hin, dass hier einmal Obst, Gemüse oder sonstige Kulturpflanzen angebaut wurden. Wildwuchs, Wühlmäuse und die lieben kleinen possierlichen Karnickel hatten den „Garten“ in Beschlag genommen. Es war ihr Revier.

Alle Gartenfreunde, die in ihrem eigenen Garten diese kleinen Nager schon einmal zu Besuch hatten, wissen, um was es hier also ging. Der Schulgarten musste erst einmal „karnickelsicher“ gemacht werden. Die großen Ferien standen vor der Tür, von den Schülern war also derzeit keine Unterstützung zu erwarten.

Wenn in dem Garten jedoch in diesem Jahr noch etwas angebaut und geerntet werden sollte, musste sofort gehandelt werden. Ein Aufruf im Bezirk Augusttor hatte einige Gartenfreundinnen und Gartenfreunde aus den benachbarten Kleingärtnervereinen Heidberg, Ibenkamp, Asseblick, Südstadt und Lindenberg II motiviert, am Schulprojekt mitzuarbeiten.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“, unter diesem Motto gingen sie ans Werk. Es wurden Plattenwege und ein Kräuterschachbrett angelegt, Flieder und andere wuchernde Büsche und Pflanzen wurden gerodet, die Einzäunung wurde unter- und oberirdisch mit Karnickeldraht gesichert. Nun begann die Kulturarbeit.

Es wurden Kartoffeln gelegt, Gemüse- und Erdbeerkulturen angelegt, zwei Kompostboxen gebaut, Himbeeren und Brombeeren beschnitten und angebunden usw. Alles, was an Material gebraucht wurde, musste finanziert werden, nicht immer war Geld dafür in der Schulkasse. Hier halfen Bezirkskasse und Landesverband.

„Learning by doing“ mit fachkundiger Unterstützung

Jeweils am Mittwoch trafen sich die freiwilligen Helfer in ihrem Schulgarten. Man freute sich, dass der Garten langsam Gestalt annahm. Nach der Ferienzeit wurde in der Schule eine Garten-AG gegründet. Anfang September besuchten die ersten Kinder mit ihrem Lehrer den Garten. Von Woche zu Woche wurden es mehr.

Mit Hilfe des stellv. Bez.-Fachberaters Hanns-Jörg Heinrich (3.v.l., KGV Heidberg) und Gfr Hans Einicke (r., KGV Südstadt) haben Konrektorin Swenja Niemeyer und die Schüler der Hauptschule Heidberg ihren fast vergessenen Schulgarten neu belebt Foto: Vetter

Jeden Mittwoch von 14.00-15.30 Uhr jäten, pflanzen und ernten die Kinder nun mit Unterstützung der Gartenfreunde. Wir können feststellen, dass das Interesse an der Garten AG unter den Schülern immer größer wird. Wir Gartenfreunde müssen dieses Interesse wie eine zarte Pflanze hüten, wenn wir erreichen wollen, dass sich auch weiterhin Kinder an der Natur erbauen, sie pflegen und hegen helfen.

Dazu haben der Landesverband, der Bezirksverband Augusttor und die Schulleitung der Hauptschule im Schulzentrum Heidberg am 8.10. eine Kooperationsvereinbarung getroffen. Damit ist sicher gestellt, dass alle Aktivitäten der vergangenen Monate nicht nur eine Arbeit einzelner Gartenfreunde war, sondern dass alle, Schule, Kinder und Kleingärtner, sich zu einer Gemeinschaft von Freunden zusammengefunden haben, denen die Natur und die Arbeit in der Natur eine Herzensangelegenheit ist.

Die von uns investierten über 200 Arbeitsstunden, die Mühe und finanzielle Hilfe für dieses Projekt haben eine Perspektive. Wir danken den Gartenfreunden H. Vetter, H.-J. Heinrich, H. Einicke, F.-K. Schindler, P. Krebs, A. Schröter und Frau, W. König, G. Labinsky, K. Tscheuschner, M. Wiele mit Söhnen, H. Schmita, A. Henrich mit Enkelin und M. Drews für ihre Mitarbeit an diesem Projekt.

Arnold Henrich,
Manfred Weiß

Von Medaillen, Majestäten und viel Motivation

Bei der Kleingärtner-Olympiade gingen Gärten, Rezepte und Geschichten durchs Ziel

Die Abschlussveranstaltung fand in einem festlichen Rahmen statt Fotos: Weinreich

Das olympische Feuer in Peking ist erloschen. Wir haben eine gigantische Schlussveranstaltung erlebt. Auch die Gartenfreundinnen und Gartenfreunde des Landesverbandes Braunschweig haben ihr olympisches Jahr 2008 abgeschlossen und ihre Medaillen vergeben.

Vertreter aller teilnehmenden Vereine waren zur Abschlussveranstaltung der 7. Kleingärtner-Olympiade ins Cafe und Restaurant Am Löwenwall eingeladen. Unter dem Motto „Kleine Gärten – große Wirkung“ wurde sowohl das ökologische als auch das soziale Potential in den Vereinen angesprochen.

Die Themen „Umweltgerechte und ökologische Bewirtschaftung des Gartens“, „Kurzgeschichten aus dem Kleingarten, ... dort wo das Leben am Schönsten ist“ und eine letzte Staffel zur Vollendung des „Kleingärtner-Kochbuchs mit Rezepten für typische Gerichte aus dem Braunschweiger Land“ waren als sportliche Disziplinen ausgeschrieben.

Vom 1. bis zum 8. Juli besuchten und bewerteten Mathias Meurer, Siegfried Rackwitz, Wolfgang Moritz, Axel Bertram und Rüdiger Weinreich Gärten in 28 Kleingartenanlagen zwischen Helmstedt, Gifhorn und Salzgitter. Außerdem wurden die Kurzgeschichten und das Kochbuch bewertet.

In Vertretung von Hans-Heinrich Ehlen, dem Niedersächsischen Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landentwicklung, dem Schirmherrn der Kleingärtner-Olympiade 2008, würdigte Staatssekretär Friedrich-Otto Ripke die Leistungen der Kleingärtner für Niedersachsen. Ratsherr Fritz Bosse, Mitglied im Sport- und Grünflächenausschuss der Stadt Braunschweig, überbrachte die Grüße des Rates.

Für unsere Partner, ohne deren Unterstützung die Durchführung eines solchen Wettbewerbs nicht möglich wäre, sprach Peter Lehna, Geschäftsführer der Hofbrauhaus Wolters GmbH, das Grußwort. Er lobte die partnerschaftliche Zusammenarbeit, von der die Sponsoren, die Gartenfreunde und die Menschen hier in der Region profitieren.

Unter großem Beifall gab er bekannt, dass die Hofbrauhaus Wolters GmbH den Wettbewerb mindestens bis 2010 weiter unterstützt. Bei der anschließend vom Juryvorsitzenden Mathias Meurer gemeinsam mit Siegfried Rackwitz durchgeführten Siegerehrung gab es nur Gewinner. Jeder Teilnehmer wurde mit einem Geld- und einem Sachpreis geehrt. Dazu überreichte Staatssekretär Ripke jedem Olympioniken eine Urkunde.

Den Höhepunkt der Veranstaltung zelebrierte Wilfried Beltau, Vertreter der Hofbrauhaus Wolters GmbH und „Miterfinder der Kleingärtner-Olympiade“. Er führte die in diesem Jahr erstmals gewählte Kleingartenkönigin zur Bühne, legte ihr die Schärpe um und setzte ihr die Krone auf. Mit der Wahl einer Kleingartenkönigin, die erste und einzige in Deutschland,

V.l.: Staatssekretär Friedrich-Otto Ripke, Peter Lehna (Hofbrauhaus Wolters GmbH) und Ralf Rohde (Schacht GmbH & Co. KG) im Gespräch mit dem Juryvorsitzenden Mathias Meurer

Anita Schoolmann, KGV Webersche Sandgrube, nimmt die Glückwünsche für einen 3. Platz in der Kategorie Einzelgarten von Staatssekretär Friedrich-Otto Ripke entgegen. Ihr verstorbener Mann Rudi war im Jahr 2001 Mitinitiator der Kleingärtner-Olympiade.

Sieger KG-Olympiade 2008

Kategorie Einzelgarten

Gerhard Wachsmut, KGV „Am Weinberg“ e.V. Helmstedt

Dieter Gattermann, KGV Süd-West e.V., Braunschweig

Kategorie Kurzgeschichten:

Marie-Luise Dettmer, KGV Gartenfreunde Weinbergweg e.V., BS

Kategorie Kochbuch:

KGV Gunther e.V., Braunschweig

Die stolzen Sieger in der Kategorie „Geschichten aus dem Kleingarten“, nachdem ihnen die Urkunden überreicht wurden

Aufmerksam lauschen die Gäste den Grußworten

Die Sieger 2008 (v.l.): neben Königin Miriam Kunze steht Marie-Luise Dettmer, in Vertretung von Dieter Gattermann, Siegfried Dutke, Peter Warnecke für die Kochgruppe des KGV Gunther und Gerhard Wachsmuth

hatte die Jury eine sehr anspruchsvolle Aufgabe zu erfüllen, was ihr aber ausgezeichnet gelungen ist.

In seinem Schlusswort bedankte sich LV-Vorsitzender Manfred Weiß bei den Teilnehmern aus den Vereinen, den Jurymitgliedern und den Partnern Hofrauhaus Wolters GmbH, Praktiker Bau- und Gartenmärkte und der Fa. Schacht Pflanzenschutz für die finanzielle und materielle Unterstützung. Alle drei Partner haben ihre weitere Mitarbeit zugesagt.

Auch beim diesjährigen Wettbewerb wurde gezeigt, wie facettenreich das Leben in einem kleinen Garten sein kann.

Einer Kleingärtner-Olympiade 2009 steht somit nichts mehr im Weg. Manfred Weiß

WOLTERS Pilsener Premium
GARTEN Schacht PFLEGE
Praktiker

Erste Kleingartenkönigin gekürt

Landesverband Braunschweig der Gartenfreunde „schreibt Geschichte“

Auf diesen Auftritt hatte Wilfried Beltau lange gewartet: Arm in Arm mit „seiner“ Kleingartenkönigin Miriam Kunze

Kleingärtner-Olympiade – welche neuen Disziplinen könnten auf Interesse stoßen? Jedes Jahr die gleiche Frage. Der nicht ganz ernst gemeinte Vorschlag auf der letzten Sitzung des erweiterten Landesverbandsvorstandes 2007, „lasst uns doch mal eine Miss-Wahl durchführen“, schlug bei Wilfried Beltau, Vertreter unseres Partners Hofrauhaus Wolters GmbH, ein wie eine Bombe.

Aus der Wahl zur „Miss Kleingarten“ wurde schnell die Wahl einer Kleingartenkönigin, das hört sich wesentlich seriöser an. Außerdem hat fast jede Organisation, die sich positiv präsentieren will, eine Königin.

In der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Königinnen e.V. sind zurzeit 72 Königinnen aufgeführt, so zum Beispiel die Altländer Apfelkönigin, Altländer Blütenkönigin, Heidekönigin, Spargelkönigin, Rosenkönigin ..., warum also nicht auch eine Kleingartenkönigin? So wurde die „Wahl einer Kleingartenkönigin“ als Sonderthema in unser olympisches Programm aufgenommen.

Für die Jury war es die schwierigste Aufgabe, diese Disziplin zu bewerten. Zwischen 6 Bewerberinnen musste sie sich entscheiden. Natürlich wäre es hier möglich gewesen, die Bewerberinnen exakt zu vermessen, sie dann auf dem Laufsteg promenieren zu lassen und ihnen abschließend 333 Prüfungsfragen aus dem Kleingartenbereich zur schriftlichen Beantwortung vorzulegen.

Die Jury hat einen besseren Weg gefunden. Mit großer Sensibilität und Fingerspitzengefühl, ohne die anderen Bewerberinnen zu verletzen, hat sie ihre Wahl getroffen. Kleingartenkönigin für die Jahre 2008 und 2009 ist Mariam Kunze.

Miriam ist 35 Jahre alt und von klein auf mit dem Garten verbunden. Zuerst bei der Großmutter, dann bei den Eltern und ab dem Jahr 2000 ist sie im eigenen Garten aktiv. Tagsüber ist Miriam im Personalmanagement für ein sehr großes deutsches Automobilunternehmen beschäftigt, nach Feierabend managt sie Blumen, Obst und Gemüse in ihrem kleinen Garten.

Unsere Königin wird den Landesverband bei offiziellen Anlässen repräsentieren. Sie wird unserem neuen Image einen weiteren positiven Schub geben.

Manfred Weiß

Grave ... ein Begriff für Qualität
HOLZHÄUSER
Gartenhäuser von 3 bis 30 m²
Carports, Pavillons, Sonderbauten, Sanierungen, Brandschadenbeseitigung
Musterhausausstellungen www. holzhaus-grave.de
Hannover Lahe, Im Klingenkampe 46
Tel. / Fax 0 5 11 / 61 30 38, info@grave-holzhaeuser.de

Versicherungslücke ab 2009 geschlossen

Bei Sturm und Hagel Inventar jetzt mitversichert

Die Beseitigung von Sondermüll nach einem Feuer kann teuer werden
Foto: Pressestelle der Berufsfeuerwehr Stadt Braunschweig

Im vergangenen Jahr ist die Anzahl der über den Kleingarten-Versicherungsdienst (KVD) abgewickelten Sturmschäden um das 6-fache gestiegen. Grund war u.a. das Orkantief Kyrill. Dass es sich bei diesem Sturmtief nicht um eine Ausnahme gehandelt hat, zeigt sich durch die in der Vergangenheit zugenommenen Stürme, die bundesweit Schäden in Millionenhöhe verursacht haben.

Für alle über den KVD versicherten Laubenbesitzer waren hierbei Schäden an der Laube bis zu 2500 Euro pro Schadenfall sturmversichert. Folgeschäden waren jedoch nicht mitversichert, das heißt: Wurde bei einem Sturm das Dach der Laube zerstört und eindringendes Regenwasser beschädigte das Mobiliar, war dies nicht versichert.

Folgeschäden jetzt mitversichert

Diese Lücke konnte nun geschlossen werden. Ab Januar 2009 sind Folgeschäden durch Sturm und Hagel am Inventar der Laube bis zu einer Höhe von 2000 Euro je Versicherungsfall versichert. Darüber hinaus erhöht sich der Entschädigungsbetrag für Schäden an der Laube, die infolge von Sturm oder Hagel verursacht werden, um 500,– Euro auf 3000 Euro je Versicherungsfall. Die Versicherungsprämie erhöht sich hierfür um einen Euro von 29 Euro auf 30 Euro in der Grundversicherung.

Weiterhin bietet der Kleingarten-Versicherungsdienst ab 1. Januar 2009 eine obligatorische Aufräum- und Abbruchkostenversicherung an.

Neu: Aufräum- und Abbruchkostenversicherung

Mit dieser Versicherung soll für die Vereine der Schaden abgewendet werden, der entstehen kann, wenn ein Pächter nach einem Laubenbrand weder eine Versicherung noch Geld für die Entsorgung des Sondermülls hat, um die Parzelle vom Brandschutt zu räumen.

Die Kosten für die Beseitigung von Sondermüll können in solchen Fällen zwischen 1000 und 15.000 Euro betragen. Letztendlich würden diese Kosten auf den Verein zukommen, der sie gegebenenfalls nur durch eine Umlage aller Mitglieder aufbringen kann.

Wie hoch ist die Prämie für diese Versicherung?

Mit der Jahresprämie in Höhe von 3 Euro werden Kosten, die in Verbindung mit Aufräum- und Abbrucharbeiten entstehen, bis zu einer Höhe von max. 2400 Euro pro Jahr für Lauben übernommen, die nicht über die FED-Versicherung des Kleingarten-Versicherungsdienst abgesichert sind.

Wer kann an dieser Versicherung teilnehmen?

Der Abschluss der Versicherung ist nur obligatorisch je Verein für alle Pächter möglich, die nicht am FED-Gruppenvertrag des KVD teilnehmen. Alle dem Gruppenvertrag beigetretenen Pächter erhalten für diese Versicherung die im Merkblatt über die FED-Versicherung aufgeführten höheren Leistungen. Aufräumkosten werden hier bis zur Höhe der Gebäudegrundversicherung übernommen, zzt. sind dies 5000 Euro, bei einer Gebäudehöherversicherung entsprechend mehr.

Es lohnt sich deshalb für den einzelnen Pächter, dem FED-Gruppenversicherungsvertrag beizutreten.

Bezirksschulung Aktuell

In den Bezirken des Landesverbandes werden aktuell die folgenden Informationsveranstaltungen für alle interessierten Gartenfreunde angeboten:

Bezirk „Augusttor“, „Hohetor“, „Wilhelmitor“:

Zur Erinnerung: Freitag, den 31.10., eine bezirksübergreifende Schulungsveranstaltung

Thema: **„Schaffung naturnaher Lebensräume im Kleingarten“.**

Gastreferent ist der Gartenfachberater Klaus-Dieter Kerpa aus Münster.

Die Veranstaltung ist im „KGV Sonnenschein e.V.“, Braunschweig, Schefflerstr. 35.

Beginn um 19 Uhr.

Bezirk „Fallersleber Tor“:

Freitag, den 14.11., im KGV „Mutterkamp e.V.“, Braunschweig, Ebertallee 19.

Beginn um 19 Uhr.

Thema: **„Floristik“.**

Bezirk „Hohetor“:

Fr., 14.11., im KGV „Hohetor e.V.“, Braunschweig, Pippelweg.

Beginn 19.30 Uhr.

Thema: **„Wildbienen & ihre Bedeutung für den Naturhaushalt“**

Bezirk „Wendentor“:

Sonntag, den 16.11., im KGV „Feierabend e. V.“, Braunschweig, Hamburger Str. 85.

Beginn um 10 Uhr.

Thema: **„Baumschnitt“.**

Die Kräuterspirale aus Natursteinen dient auch als naturnaher Lebensraum und Unterschlupf für Eidechsen, Spitzmäuse, Kröten usw.
Foto: Vetter

Bezirk „Gifhorn“:

Sonntag, den 23.11., im KGV „Immergrün e.V.“, Dannenbüttel bei Gifhorn, Vereinsheim.

Beginn um 9 Uhr.

Thema: **„Sträucherschnitt“** mit Rückblick und Jahresausklang.

Bezirk „Wolfenbüttel“:

Sonntag, den 23.11., im KGV „Weiße Schanze e.V.“, Wolfenbüttel, Ernst-Moritz-Arndt-Str. 128 A.

Von 10–12 Uhr.

Thema: **„Wertermittlung im Kleingarten – Baulichkeiten“,** Schulung für Vorstandsmitglieder.